

Jahresrückblick 2013



Inhalt

Editorial	2
Politische Lobbyarbeit 2013	3
Berlintage 2013	3
Besuch von Jürgen Trittin in Leutkirch	3
Wahlkampfauftakt der European Green Party	4
Veranstaltungen	5
Jahrestagung in Berlin	5
Abschlussveranstaltung des Juniorenfirmen-Projektes in Stuttgart.....	6
Abschlussveranstaltung des Juniorenfirmenprojekts in Berlin	6
Wichtige Publikationen (Auswahl)	7
Kooperation mit der zeo2	7
UnternehmensGrün Journal.....	7
Altbausanierungsgesetz	7
Gastbeiträge	8
Newsletter	8
Pressemitteilungen und Positionspapiere.....	9
Stellungnahme zum Entwurf „Energie“ der Koalitionsverhandlungen CDU/CSU und SPD	9
Gemeinsames Gebäudesanierungspapier mit der „Gebäude-Allianz“	9
Presseecho	10
Unterstützte Kampagnen / Kooperationen.....	11
Energiewende Demonstration	11
Umweltpreis Vorschlag	11
Nachhaltige Juniorenfirmen – Die neue Generation.....	12

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

2013 war ein bewegtes Jahr – nicht nur politisch betrachtet, sondern auch mit verbandsinternen Veränderungen. Die Geschäftsführerin Dr. Nina Scheer zog in den Bundestag ein und Sabine Reichert wurde mit der Organisation der Verbandsarbeit betraut. An dieser Stelle danken wir Nina Scheer für ihr langjähriges Engagement für den Verband.

Eine neue, engagierte Generation von Junior_innen konnte in Baden-Württemberg im Rahmen einer Kooperation mit dem Umweltministerium an den Start gehen. Mehr als 65 Junioren sind dabei in 16 nachhaltigen „Mutterunternehmen“ tätig.

Mit Blick auf die Bundestagswahl bezog UnternehmensGrün Stellung zu den zentralen Themen des Wahlkampfes: Mindestlohn, Steuergerechtigkeit und die Weiterführung der Energiewende. Um politisch und gesellschaftlich die Themen nachhaltiger Wirtschaftsweise weiter zu verbreiten, kooperiert der Verband seit Mitte 2013 mit der Zeitschrift *zeo₂*, dem Umweltmagazin der taz. Mit den jeweils zwölf Seiten „neue Wirtschaft“ erreicht UnternehmensGrün damit mehr als 15.000 Leser_innen im gesamten deutschsprachigen Raum.

Seit 1.2.2014 hat Dr. Katharina Reuter die Geschäftsführung des Bundesverbands der grünen Wirtschaft übernommen. Gemeinsam mit Ihnen, den Unternehmer_innen, dem Vorstand und dem motivierten Team der Geschäftsstelle wird sie die Anliegen des Verbands an die Öffentlichkeit und in die Politik tragen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das
UnternehmensGrün-Team!



Von links nach rechts: Juliane Reiber (Referentin für Kooperationen)
Sabine Reichert (Referentin für Kommunikation)
Dr. Katharina Reuter (Geschäftsführerin)

Politische Lobbyarbeit 2013

UnternehmensGrün setzte sich auch im Jahr 2013 für die Durchsetzung nachhaltiger Wirtschaftsweisen ein. Um dieses Ziel zu erreichen, traf der Vorstand des Verbandes im Jahr im Rahmen der *Berlintage* mit Politiker_innen zusammen. In 2013 lagen die Schwerpunkte von UnternehmensGrün auf folgenden Themen:

- Gebäudesanierung
- Steuergestaltung
- Fortschreibung des EEG

Berlintage 2013

Zwischen dem 22. und 23. April 2013 fanden die UnternehmensGrün-Berlintage statt. Die Vorstandsdelegation, bestehend aus Gottfried Härle, Karl Friedrich Rommel, Ines Wrusch und Klaus Stähle, traf sich mit Vertreter_innen der Parteien im deutschen Bundestag. Themenschwerpunkte waren die Fortführung des EEG, Änderungen an der Konzeption eines Altbausanierungsgesetzes auf Grundlage des UnternehmensGrün-Positionspapiers „[Das Altbausanierungsgesetz: ein wichtiger Beitrag zur Energiewende](#)“ und die Steuergestaltung in Hinblick auf das zum Zeitpunkt der Gespräche noch zur Abstimmung ausstehende Bundestagswahlprogramm der Grünen. Unter anderem nahmen an den Terminen folgende Abgeordnete teil:

- Lisa Paus
- Thomas Gambke
- Tobias Lindner
- Kerstin Andreae
- Büro Hans-Josef Fell (alle Grüne)
- Klaus Breil (FDP)
- Eve Bulling-Schröter (LINKE)
- Josepf Göppel (CSU)

Zusätzlich nahm der UnternehmensGrün-Vorstand das Fachgespräch „Energietische Gebäudesanierung“ teil, an dem neben zahlreichen Natur- und Umweltschutzorganisationen u.a. Daniela Wagner und Lisa Paus (Grüne) beteiligt waren.

Besuch von Jürgen Trittin in Leutkirch

Die Kritik von UnternehmensGrün an den Steuerplänen von Bündnis 90/ Die Grünen in ihrem Wahlprogramm für die Bundestagswahl im Herbst 2013 löste nicht nur Medieninteresse aus. Am 20. Juni 2013 besuchte Jürgen Trittin, Spitzenkandidat vom Bündnis 90/ Die Grünen, die Brauerei Clemens Härle in Leutkirch. Nach einem ausführlichen politischen Austausch Unternehmensvertretern besichtigte Trittin anschließend die Brauerei Härle unter Führung des Inhabers, Gottfried Härle, zugleich Vorstand UnternehmensGrün e.V.

Der [Offene Brief](#), der wenige Tage vor dem Bundesparteitag von Bündnis 90/ Die Grünen durch Gottfried Härle veröffentlicht wurde, hat ein [breites Medienecho](#) ausgelöst. So berichteten unter anderem das ARD-Magazin „Report München“ und verschiedene überregionale Zeitungen über die Unstimmigkeiten.



Wahlkampfauftakt der European Green Party

Klaus Stähle, Rechtsanwalt und Vorstandsmitglied von UnternehmensGrün, sprach im Rahmen des Wahlkampfauftaktes der European Green Party über „[What the Green New Deal does for Jobs, Justice and Innovation](#)“.



Er diskutierte dabei in einem Panel u.a. mit Rudi Anschober, Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und KonsumentInnenschutz im österreichischen Bundesland Oberösterreich, und Conny Reuter, dem Generalsekretär von SOLIDAR, unter der Moderation von Reinhard Bütikofer, MdEP.

In dem Panel ging es darum, über eine grüne Renaissance der europäischen Industrie zu diskutieren - den Green New Deal. Klaus Stähle legte seinen Schwerpunkt vor allem auf die sozialen Aspekte nachhaltiger Wirtschaftsweisen. Er unterstrich, dass intelligentes Wachstum nur über intelligente und nachhaltige Märkte in den Bereichen Energie, Lebensmittel, Verkehr und Gebäudesanierung funktionieren kann.

Veranstaltungen

Auch im Jahr 2013 organisierte UnternehmensGrün einige Veranstaltungen (Auswahl):

Jahrestagung in Berlin

Die Jahrestagung 2013 fand im Mai unter dem Titel „Ludwig Erhard 2.0 - Wie entwickeln wir eine nachhaltige Marktwirtschaft?“ in Berlin statt. Mitte April hatte die im Zuge der Finanzkrise 2011 gegründete Enquete-Kommission „Wohlstand, Wachstum, Lebensqualität“ ihren Abschlussbericht vorgelegt. Der

Ludwig Erhard 2.0



Bericht zeigt, unsere bisherigen Bewertungsgrundlagen zur Bestimmung der Lebensqualität in Deutschland reichen nicht aus. Diese Ergebnisse aufgreifend, diskutierten am 03. Mai 2013 auf der gut besuchten Jahrestagung von UnternehmensGrün im taz Café, Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik über die Frage, wie sich wirtschaftliches Wachstum mit sozialen und ökologischen Werten verbinden lässt. Für die grüne Bewegung wird die Erstellung zufriedenstellender Gegenkonzepten angesichts der anhaltenden Krise in Europa immer wichtiger, da die Politik bisher keine zufriedenstellende Antwort hat geben können.

20 Jahre Umweltbewegung im Reich der Mitte



Am 29. Juli 2013, präsentierte UnternehmensGrün e.V. einen Vortrag des chinesischen Umweltaktivisten Lo Sze Ping in der Brauerei Clemens Härle in Leutkirch im Allgäu. Er redete über Umweltprobleme in einer Heimat und die Bewegungen, die sich dagegen engagieren, berichten.

Lo Sze Ping baute zwischen 1999 und 2009 das Büro von Greenpeace in China auf. Heute steht er „Friends of Nature“, der ersten grünen Umweltorganisation Chinas vor und leitet die von ihm gegründete Organisationen „Greenovation Hub“ und „Forward Works“. Er ist stellvertretender Vorsitzender der weltweiten „Global Campaign for Climate Action (GCCA)“ und gehört dem Nachhaltigkeitsrat von Hongkong an. Lo Sze Ping wurde vielfach ausgezeichnet, so zum Beispiel im Jahr 2006 als „Asian of the Year“ durch Channel News Asia und 2012 als „Young Global Leader“ des Weltwirtschaftsforums in Davos.

Abschlussveranstaltung des Juniorenfirmen-Projektes in Stuttgart

Die Abschlussveranstaltung „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ fand am 28. Juni 2013 im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart statt. Die Veranstaltung begann mit Grußworten von Helfried Meinel, Ministerialdirektor im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, und Dr. Nina Scheer, Projektleiterin. Hiernach fand die Überreichung der Nachhaltigkeitsqualifikationen an die Juniorinnen und Junioren durch Ministerialdirektor Helfried Meinel statt. Im Anschluss daran präsentierten die Juniorinnen und Junioren die Arbeit in ihren Juniorenfirmen.



Das von den Vereinten Nationen ausgezeichnete UnternehmensGrün-Projekt wurde in der Pilotphase von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert und wird seit Juli 2010 in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg fortgeführt.

Abschlussveranstaltung des Juniorenfirmenprojekts in Berlin



Mehr als 25 Junioren erhielten am 30. Mai 2013 bei der diesjährigen Berliner Abschlussveranstaltung „Junioren auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ in der Brillat-Savarin-Schule, OSZ Gastgewerbe Berlin, ihre Nachhaltigkeitsqualifikationen. Die Junioren der Brillat-Savarin-Schule, marcel-breuer-Schule und des OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen entwickelten

in nachhaltig ausgerichteten Unternehmen in Berlin eigene Geschäftsideen und erlernten so nicht nur für ihre Ausbildung wichtige Kenntnisse, sondern legten gleichzeitig einen Fokus auf Nachhaltigkeit.

Während der Veranstaltung präsentierten die Junioren ihre „Mutterfirmen“ und berichteten von ihren Projekten. Begeistert waren viele Junioren von der Unternehmensnähe der Praktika. Sie konnten Geschäftsideen entwickeln, die dann von den Mutterfirmen in den Geschäftsbetrieb übernommen wurden. Im Anschluss wurden den Junioren ihre Nachhaltigkeitsqualifikationen von Konrad Kutt, dem Mitbegründer Juniorenfirmenidee, überreicht.

Wichtige Publikationen (Auswahl)

Kooperation mit der zeo2

Im Jahr 2013 hat UnternehmensGrün eine Kooperation mit dem politischen Umweltmagazin [zeo₂ der taz-Mediengruppe](#) gestartet. Die Zeitschrift hat eine Auflage von 15.000 Exemplaren und wird über Abonnements und an Kiosken im ganzen deutschsprachigen Raum vertrieben. Zusätzlich wird sie an Multiplikatoren und Entscheider aus Wirtschaft, Politik und Verbänden versendet.

In jeweils zwei der vier jährlich erscheinenden zeo₂-Ausgaben gibt es einen zwölfseitigen Schwerpunkt „neue Wirtschaft“. Mitglieder von UnternehmensGrün und Abonnent/innen des UG Journals bekamen die Zeitschrift zeo₂ zugesendet. Gleichzeitig haben die Mitglieder von UnternehmensGrün die Möglichkeit, im Rahmen der Kooperation zu Vorteilspreisen Anzeigen in der zeo₂ zu schalten.



UnternehmensGrün Journal

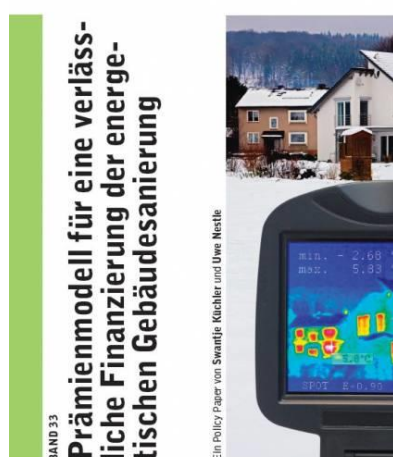
Auch in 2013 erschien das UnternehmensGrün Journal mit zwei Ausgaben, die an alle Mitglieder verschickt wurden. Aufgrund der Kooperation mit der zeo₂ der taz-Mediengruppe wurde der Umfang des Journals etwas reduziert. Die Ausgaben in 2013 beschäftigten sich vornehmlich mit dem Juniorenfirmenprojekt und den Aktivitäten des Vorstandes. So wurden die beiden neuen Vorstandsmitglieder Frank Herzog und Axel Kaiser vorgestellt, ein Rückblick auf die Berlintage, die im April 2013 stattgefunden hatten, gegeben und die Jahrestagung sowie die Mitgliederversammlung besprochen.

Altbausanierungsgesetz

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
ÖKOLOGIE

UnternehmensGrün
Unternehmensgrün

Im Nachgang zum Fachgespräch „Energetische Gebäudesanierung“ erarbeiteten die Heinrich Böll Stiftung und UnternehmensGrün die Broschüre [„Prämienmodell für eine verlässliche Finanzierung der energetischen Gebäudesanierung“](#).



Dem Band, der als Nummer 33 in der Reihe „Ökologie“ der Heinrich Böll Stiftung erschienen ist, liegt u.a. das 2011 veröffentlichte Konzept [„Das Altbausanierungsgesetz: ein wichtiger Beitrag zur Energiewende“](#) zugrunde. Darin wird ein Anreizsystem skizziert, das an das des EEG angelehnt ist. Im Vorwort heißt es: „Zur Überwindung des energetischen Sanierungsstaus wird eine haushaltsunabhängige Lösung durch ein Prämienmodell vorgestellt, das einen stetigen Investitionsfluss bewirkt und beste Planungssicherheit für Investoren bietet. Das Prämienmodell ist ein Umlagesystem, mit dem Investitionen in Effizienz oder

erneuerbare Wärme durch Zuschüsse oder längerfristige Vergütungen gefördert werden. Dieses Modell übernimmt die Vorteile des EEG und hat zugleich aus den Fehlern gelernt.“

Gastbeiträge

UnternehmensGrün platzierte diverse Gastbeiträge in verschiedenen Zeitschriften anderer Verbände. So kommentierte Klaus Stähle als Vorstand von UnternehmensGrün beispielsweise die Handhabung von [Datenschutz bei Selbstständigen](#) in „der freie beruf“, des Mitgliedermagazins des Bundesverbandes der Freien Berufe.



Klaus Stähle, Vorstand UnternehmensGrün

„UnternehmensGrün, Bundesverband der Grünen Wirtschaft, fordert die Staatsanwaltschaft auf, strafrechtliche Ermittlungen beim Zugriff auf Firmendaten und bei der Verletzung des informationellen Selbstbestimmungsrechts durch ausländische Dienste aufzunehmen. Politische Akteure sind aufgefordert, die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Schutz der Daten zu verbessern und technische Entwicklungen zu einem verbesserten Datenschutz nach Kräften zu fördern.“

Die vorhandenen technischen Instrumente jener, die auf Daten und Datenverkehr zugreifen, haben mittlerweile ein Niveau erreicht, das staatlich gestützter Anstrengungen bedarf, um dem informationellen Selbstbestimmungsrecht und dem Schutz der Privatsphäre Geltung zu verschaffen sowie den Schutz berechtigter Firmeninteressen an der Wahrung ihrer Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sicherzustellen.“

Newsletter

Der UnternehmensGrün Newsletter erreicht mit jeder Verschickung etwa 2.500 Interessierte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Im Jahr 2013 erschien er in unregelmäßigen Abständen. Im 2014 wird der Newsletter monatlich versandt.

Pressemitteilungen und Positionspapiere

Das Wahljahr 2013 brachte viele Anknüpfungspunkte für UnternehmensGrüne Lobbyarbeit mit sich. Unter anderem intervenierte der Verband mittels Pressemitteilungen zu den Themen:

- [Die Koalitionsverhandlungen zwischen SPD, Grünen und CDU/ CSU](#)
- [Besseren Schutz hochsensibler Daten](#)
- [Mindestlohndebatte im Rahmen der Koalitionsverhandlungen](#)
- [Ursula Sladek zum Gewinn des Deutschen Umweltpreises](#)
- [Der Wahl des neuen UnternehmensGrün-Vorstandes](#)

Des Weiteren veröffentlichte der Verband einige Stellungnahmen und Positionspapiere, die Themen der aktuellen politischen Debatte aufgriffen. Unter anderem beschäftigte sich der Verband im Jahr 2013 mit den Themen [Energiewende](#), [Green New Deal](#), [Mindestlohn](#) und [energetische Gebäudesanierung](#).

Stellungnahme zum Entwurf „Energie“ der Koalitionsverhandlungen CDU/CSU und SPD

Gemeinsam mit vierzehn weiteren Umweltverbänden nahm UnternehmensGrün am 21. November 2013 [Stellung zu dem „Ergebnis AG Energie vom 09.11.2013, 17:00 Uhr“](#). Darin stellten die Verbände „schwerwiegende Mängel, da grundsätzliche Problemfelder der Energieversorgung nicht oder nur sehr unzureichend berücksichtigt wurden“, fest.

Gemeinsames Gebäudesanierungspapier mit der „Gebäude-Allianz“

Ein weiteres Ergebnis der Berlintage war das Positionspapier „Gemeinsam die energetische Sanierung des Gebäudebestands in Deutschland voran bringen“, das UnternehmensGrün gemeinsam mit den großen Umweltverbänden und Unternehmen aus ganz Deutschland zeichnete. In der Begründung zu dem Papier heißt es:

„Die hier zeichnenden Verbände wollen mit ihrem gemeinsamen *mission statement* unterstreichen, dass ihnen die Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich ein wichtiges Anliegen ist, und gemeinsam getragene Anregungen und Vorschläge für die Sanierung des Gebäudebestands in die Debatte einbringen.“

Diese Stellungnahme schließt an das von UnternehmensGrün veröffentlichte Papier zur Gebäudesanierung an, das die Grundlage der Diskussionen bei den Berlintagen bildete.



Presseecho

Das Presseecho, das auf die Verlautbarungen von UnternehmensGrün folgte, war vor allem im Zusammenhang mit dem Bundestagswahlkampf zu den Themen Steuererhöhungen, Mindestlohn und Koalitionsverhandlungen stark.

So griffen unter anderem überregionale Printmedien wie die [Frankfurter Allgemeine Zeitung](#), [Die Welt](#) und die [taz](#) Pressemitteilungen von UnternehmensGrün auf. Gleichzeitig sendeten ebenfalls überregional ausgestrahlte politische Fernsehmagazine wie [Report München](#) (ab Minute 21:00) Beiträge über UnternehmensGrüne Themen. Vorstandsmitglied Klaus Stähle wiederum gab kurz nach der Wahl dem Radiosender [WDR 2](#) (ab Minute 09:40) ein Interview über mögliche Koalitionen im Rahmen der Sondierungsgespräche nach der Bundestagswahl.



Streit um die Steuerpläne: Kretschmann mischt Grüne vor Parteitag auf

Grüne vergraulen Öko-Unternehmer

Partei will die Beiträge für die Krankenversicherung von Gutverdienern kräftig anheben – ein Problem vor allem für kleine Betriebe

Unterstützte Kampagnen / Kooperationen

Energiewende Demonstration

Bereits Ende November, wenige Monate nach der Bundestagswahl, rief das Bündnis „[Energiewende retten](#)“ zu einer Demonstration auf, zu der 16.000 Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet nach Berlin anreisten. UnternehmensGrün unterstützte den Demonstrationsaufruf.



Umweltpreis Vorschlag

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) vergibt jährlich Ende Oktober die mit 500.000 € höchstdotierte Umweltauszeichnung Europas: den Deutschen Umweltpreis. UnternehmensGrün hat als Verband das Recht, potentielle Preisträgerinnen und Preisträger vorzuschlagen. In 2013 erhielt



Ursula Sladek, die „Stromrebellin“ der Elektrizitätswerke Schönau und Mitglied unseres Verbandes, auf Vorschlag von UnternehmensGrün hin den Preis gemeinsam mit einer weiteren Preisträgerin. In der [Begründung für ihre Nominierung](#) heißt es:

„Ihr Mut und ihre Tatkraft sind ein außergewöhnliches Beispiel für das Gelingen der Energiewende vor Ort. Aus einer Bürgerinitiative in Schönau gründete sie den ersten Ökostromanbieter Deutschlands und lebt die Vision einer dezentralen und umweltfreundlichen Energieversorgung. Von Anfang an setzte sie auf eine enge Zusammenarbeit mit den Bürgern und beweist, dass man sich gemeinsam auch gegen eigentlich übermächtige Groß-Energieversorgungsunternehmen durchsetzen und einen ökologischen Wandel bewirken kann. Das macht sie zu einem gesellschaftlichen Vorbild.“

„Wir freuen uns, dass die Deutsche Bundesstiftung Umwelt unserem Vorschlag folgte und Ursula Sladek mit dem Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet hat. Sie hat mit ihrem Engagement und der Gründung von EWS Schönau einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende geleistet“, erklärte Gottfried Härle, Vorstand UnternehmensGrün in einer [Pressemitteilung](#) nach der Preisverleihung.

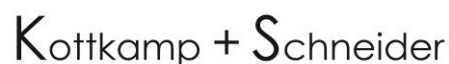
Nachhaltige Juniorenfirmen – Die neue Generation

Im Herbst 2013 ist im Rahmen der Kooperation mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg die fünfte Juniorengeneration des UnternehmensGrün-Projekts „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ an den Start gegangen.

Insgesamt nehmen knapp 50 Juniorinnen und Junioren und 16 kooperierende Unternehmen, sog. Mutterunternehmen, aus ganz Baden-Württemberg an dem Projektjahr teil, in dem erneut innovative und nachhaltige Geschäftsideen entstehen werden. Das in der ökologisch ausgerichteten Berufsbildung verankerte Projekt wurde in der Pilotphase (2008-2010) von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert und bereits im Jahr 2008 als „UN-Dekadenprojekt Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Seit 2010 wird es in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg fortgeführt. Das Projekt besteht in diesem Jahr aus einigen neuen sowie bereits bekannten Gesichtern – einige Mutterunternehmen aus dem vergangenen Projektjahr und die meisten der vormals teilnehmenden Schulen sind wieder mit dabei: das Walter-Eucken-Gymnasium Freiburg, das Technische Gymnasium Ravensburg, das Max-Eyth-Gymnasium Stuttgart, das Hegel-Gymnasium Stuttgart, das Albert-Schweitzer-Gymnasium Gundelfingen, die Freie Georgenschule Reutlingen sowie das Carl-Laemmle-Gymnasium Laupheim. Wir sind gespannt, wie sich die bereits in den Unternehmen gegründeten Juniorenfirmen entwickeln und wünschen allen Teilnehmern gutes Gelingen bei der Umsetzung ihrer Projekte.



Hotel Victoria



Planung, Beratung und Betreuung energetisch - ökologischer Baumaßnahmen